



Fig. 47.

Details zum Dorischen Marmortempel auf Samothrake. c) Profil der Kassettendecke.

das Hauptgesimse des Nike-Tempels und das Erechtheion übereinander dargestellt. Auch hier trifft das Vorhergesagte bezüglich der Schwerfälligkeit der Gliederung gegenüber dem Erechtheion zu.

Das Gebälk, welches, aus Architrav, Fries und Kranzgesimse bestehend, bei diesen Bauten ausgeführt wurde, ist bei der Karyatidenhalle insofern von Bedeutung, als der Fries zwischen Architrav und Hauptgesimse fortgefallen ist, weil die Decken- und Dachkonstruktionen bei diesem kleinen Bauwerk zusammenfallen. Die Deckenkonstruktion findet ihren äusseren Ausdruck durch den zwischengeschobenen Zahnschnitt, der hier nach asiatischer Ueberlieferung ganz korrekt aber ausnahmsweise auftritt.

dung der Schnecken, der verschiedenen

Art der Polsteransichten, sowie der Konstruktion der Voluten geben diese Figuren genauen Aufschluss.

Das Anten-Kapital läuft, wie auch die

Fussformen, der Mauer entlang, wodurch der Architrav auf der Mauer fortlaufend unterstützt

wird. Fig. 52. Das Antenkapital besteht

im wesentlichen aus einer Platte mit nach

oben schliessender Blattreihe oder Plättchen. Da ein Blätter-

stab zur Unterstützung der Platte

des Antenkapitals am Erechtheion zu winzig

geworden, eine Vergrößerung desselben

den analogen Formen des Kapitals gegen-

über aus dem Massstab gefallen wäre, so

hat man die Blattreihe verdoppelt, d. h.

durch Eierstab bzw. durch Karnies ver-

mehrt. (Vergleiche Fig. 48.)

Zum besseren Vergleich ist auf Fig. 48

das Hauptgesimse des Nike-Tempels und das Erechtheion übereinander dargestellt. Auch hier trifft das Vorhergesagte bezüglich der Schwerfälligkeit der Gliederung gegenüber dem Erechtheion zu.